

VORBEREITUNG AUF DAS BEM-GESPRÄCH

Gut zu wissen

- Seit wann ist die BEM-berechtigte Person krank?
- Liegt eine Schwerbehinderung vor?
- Wird die Person regelmäßig ärztlich betreut?
- Ist eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme geplant oder wurde bereits durchgeführt?
- Liegt für den Arbeitsplatz ein Fähigkeits- und Anforderungsprofil vor?
- Hat die Erkrankung etwas mit dem Arbeitsplatz zu tun?
- Gibt es Änderungspotenziale am Arbeitsplatz?
- Wie kann die Arbeitsbelastung – ggf. durch organisatorische/technische Veränderungen – minimiert werden?
- Besteht Qualifizierungsbedarf und wie kann dieser umgesetzt werden?
- Ist eine Umschulung möglich?
- Könnte eine psychosoziale Begleitung durchgeführt werden?

Für eine angenehme Gesprächsatmosphäre sorgen

- Wählen Sie möglichst einen geschlossenen Raum, um das Gespräch ungestört zu führen.
- Planen Sie genügend Zeit für das Gespräch ein.
- Legen Sie im Vorfeld die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der Beteiligten fest, wenn mehrere Personen am Gespräch beteiligt sind.
- Protokollieren Sie das Gespräch.
- Zeigen Sie Interesse und Verständnis an der Situation der betroffenen Person.
- Zeigen Sie Wertschätzung an der Bereitschaft zur Gesprächsteilnahme.